

Gemeindeparlament Arosa

Gemeindekanzlei Arosa

Beschlussprotokoll der 3. Sitzung des Gemeindeparlaments

Datum: Mittwoch, 21. Juni 2017
Zeit: 13.30 Uhr – 17.45 Uhr
Ort: evangelischer Kirchgemeindesaal Arosa

Teilnehmer: Gemeindeparlament

Daniel Ackermann
Christoph Junker
Markus Lütscher
Michael Meier
Alessandro Minnella
Ruth Moro
Ludwig Waidacher
Andrea Hagmann
Johannes Hemmi
Claudia Jegi-Pargätzi
Georg Mettier
Martin Michael
Jürg Sprecher

Gemeindevorstand

Lorenzo Schmid (Gemeindepräsident)
Yvonne Altmann
Peter Bircher
Rolf Bucher
Bruno Preisig

Verwaltung

Peter Remek, Gemeindeschreiber
Patrick Hediger

Arosa Energie

Tino Mongili, Geschäftsleiter
Alois Rütsche, VR-Präsident

GPK

Markus Buchli

Patric Iten

Entschuldigt:

Paul Schwendener

Dora D'Agostini, Schulratspräsidentin

Protokoll:

Jan Diener, Aktuar

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Protokoll der 2. Gemeindeparlamentssitzung vom 23. März 2017
3. Geschäfte
 12. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2016 der Arosa Energie
 13. Jahresrechnung und Jahresbericht 2016 der Gemeinde Arosa
 14. Jahresrechnung 2016 der Gesamtmelioration St. Peter-Pagig
 15. Jahresrechnung 2016 der Gesamtmelioration Lünen
 16. Initiative "Freie Sicht zwischen Obersee und Sportplatz Ochsenbühl"
4. Informationen des Gemeindevorstandes
5. Aufträge / Anfragen / Fragestunde

1. Begrüssung

Gemeindeparlamentspräsident Christoph Junker begrüsst die Mitglieder des Gemeindeparlaments, den Gemeindepräsidenten, den vollzähligen Gemeindevorstand, Markus Buchli und Patric Iten von der GPK, Tino Mongili und Alois Rüsche von der Arosa Energie, die anwesenden Chefbeamten, den Vertreter der Presse und die anwesenden Zuschauer zur 3. Sitzung des Gemeindeparlaments im Jahr 2017 im evangelischen Kirchgemeindehaus Arosa. Für die Sitzung entschuldigt hat sich Paul Schwendener. Christoph Junker stellt fest, dass 13 von 14 Parlamentarier anwesend sind und das Parlament gemäss Verfassung somit beschlussfähig ist.

Christoph Junker stellt die dem Parlament rechtzeitig zugestellte Traktandenliste zur Diskussion. Das Gemeindeparlament genehmigt einstimmig die Traktandenliste.

2. Protokoll der 2. Gemeindeparlamentssitzung vom 23. März 2017

Das Protokoll der Parlamentssitzung vom 23. März 2017 wurde durch den Aktuar per Mail mit der Einladung am 07. Juni 2017 zugestellt. Christoph Junker stellt das Protokoll zur Diskussion. Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt. Das Protokoll wird somit einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

3. Geschäfte

12. E2.B. Statistiken und Verzeichnisse Jahresrechnung und Geschäftsbericht der Arosa Energie für das Geschäftsjahr 2016

Antrag:

Christoph Junker liest den Antrag des Gemeindevorstandes vor:

„Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments

Der Gemeindevorstand stellt dem Gemeindeparlament den Antrag, die Jahresrechnung 2016 der Arosa Energie zu genehmigen.“

Das Gemeindeparlament beschliesst:

Die Jahresrechnung 2016 der Arosa Energie mit Erfolgsrechnung (Jahresergebnis CHF 544'441.-), Gesamtinvestitionen mit aktivierten Eigenleistungen (CHF 1'694'069.-) und Bilanz (Aktiven und Passiven CHF 24'357'604.-) wird einstimmig genehmigt. Das Stimmverhältnis beträgt 13:0, bei einem abwesenden Parlamentarier.

Alois Rütsche bedankt sich beim Gemeindevorstand und beim Gemeindeparlament für das Vertrauen und die positive Zusammenarbeit.

13. F3.8.3. Budget, Jahresrechnungen, Nachtragskredite
V4.5. Jahresberichte
Jahresrechnung und Jahresbericht 2016 der Gemeinde Arosa

Antrag:

Christoph Junker liest den Antrag des Gemeindevorstandes vor:

„Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments

Der Gemeindevorstand beantragt dem Gemeindeparlament, gemäss Art. 36 Abs. 5 der Verfassung der Gemeinde Arosa, die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Arosa wie folgt zu genehmigen: Die Erfolgsrechnung mit einem Aufwand von CHF 34'179'816.18, einem Ertrag von CHF 35'797'770.94 und einem Gewinn von CHF 1'617'954.76

Die Investitionsrechnung mit Ausgaben von CHF 7'714'216.06, mit Einnahmen von CHF 2'210'203.05 sowie Nettoinvestitionen von CHF 5'504'013.01

Die Bilanz mit Aktiven und Passiven von je CHF 128'278'071.44

Das Eigenkapital beträgt CHF 93'600'564.87“

Das Gemeindeparlament beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Arosa mit der Erfolgsrechnung (Gewinn CHF 1'617'954.76), Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen CHF 5'504'013.01) und Bilanz (Aktiven und Passiven CHF 128'278'071.44) wird einstimmig genehmigt. Das Stimmverhältnis beträgt 13:0, bei einem abwesenden Parlamentarier.
2. Der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

14. F3.8.2. **Buchhaltung, Kassenwesen, Inkasso, Unterschriften, Bodenerlöskonto**
Jahresrechnung 2016 der Gesamtmelioration St. Peter-Pagig/Peist

Antrag:

Christoph Junker liest den Antrag des Gemeindevorstandes vor:

„Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments

Der Gemeindevorstand stellt dem Gemeindeparlament den Antrag, die Jahresrechnung 2016 der Gesamtmelioration St. Peter-Pagig/Peist zu genehmigen.“

Das Gemeindeparlament beschliesst:

Die Jahresrechnung 2016 der Gesamtmelioration St. Peter-Pagig/Peist mit Erfolgsrechnung (Ausgaben CHF 1'637'421.41, Einnahmen CHF 1'801'896.20 und Ertragsüberschuss CHF 164'474.79), und Bilanz (Aktiven und Passiven je CHF 948'746.44) wird einstimmig genehmigt. Das Stimmverhältnis beträgt 13:0, bei einem abwesenden Parlamentarier.

Christoph Junker bedankt sich für die Führung der Buchhaltung.

15. F3.8.2. **Buchhaltung, Kassenwesen, Inkasso, Unterschriften, Bodenerlöskonto**
Jahresrechnung 2016 der Gesamtmelioration Lünen

Antrag:

Christoph Junker liest den Antrag des Gemeindevorstandes vor:

„Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments

Der Gemeindevorstand stellt dem Gemeindeparlament den Antrag die Jahresrechnung 2016 der Gesamtmelioration Lünen zu genehmigen.“

Das Gemeindeparlament beschliesst:

Die Jahresrechnung 2016 der Gesamtmelioration Lünen mit Erfolgsrechnung (Ausgaben CHF 1'073'306.72, Einnahmen CHF 1'339'109.35 und Ertragsüberschuss CHF 265'802.63), und Bilanz (Aktiven und Passiven CHF 722'652.60) wird einstimmig genehmigt. Das Stimmverhältnis beträgt 13:0, bei einem abwesenden Parlamentarier.

Christoph Junker bedankt sich für das Verfassen der Jahresrechnung.

16. A1.1.1. Initiative, Referendum, Petition
Initiative "Freie Sicht zwischen Obersee und Sportplatz Ochsenbühl"; Prüfung auf Rechtswidrigkeit

Antrag:

Christoph Junker liest den Antrag des Gemeindevorstandes vor:

„Werte Mitglieder des Gemeindeparlaments

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen, den Inhalt der vorliegenden Initiative als rechtswidrig zu beurteilen und den Initianten unter Angabe der Gründe schriftlich von diesem Beschluss Kenntnis zu geben.“

Das Gemeindeparlament beschliesst:

1. Die Initiative "Freie Sicht zwischen Obersee und Sportplatz Ochsenbühl wird als rechtswidrig beurteilt und wird gemäss Art. 22 Abs. 1 nicht zuhanden der Urnengemeinde verabschiedet.

Stimmenverhältnis

- 12 stimmen für den Antrag des Gemeindevorstandes
 - 1 Stimme gegen den Antrag des Gemeindevorstandes
 - 1 abwesender Parlamentarier
2. Das Gemeindeparlament gibt den Initianten den Beschluss unter Angabe der Gründe schriftlich Kenntnis, gemäss Art. 22 Abs. 2 der Gemeindeverfassung.

4. Informationen des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand informiert über folgende Geschäfte:

- Parlamentarischer Auftrag betreffend Aufgaben- und Leistungsüberprüfung
- Projekt "Neukonzeption Bus-Erschliessung Schanfigg-Arosa"
- Projekt "Neuorganisation Gesundheitswesen"
- Stand Tourismusgesetz
- Räumung Baustelle Posthotel
- Aufgleisung Teilrevision Hotelzone
- Stand Totalrevision der Ortsplanung
- Kündigungen im Ressort Hochbau
- Schutzmassnahmen im Bereich "Chüpfen"
- Schadensstelle Felsenweg, Gefahren- und Risikobeurteilung

5. Aufträge / Anfragen / Fragestunde

Aufträge

Auftrag Markus Lütscher zur Einführung des Öffentlichkeitsprinzips in der Gemeinde

**Das Gemeindeparlament beschliesst zum eingereichten Auftrag von
Markus Lütscher:**

1. Der Auftrag von Markus Lütscher wird einstimmig beim Gemeindevorstand zur Berichterstattung und Antragstellung gemäss Art. 54 lit. a) Absatz 1 der Geschäftsordnung des Gemeindeparlamentes deponiert. Das Stimmenverhältnis beträgt 13:0, bei einem abwesenden Parlamentarier.
2. Gemäss Art. 55 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Gemeindeparlamentes erstattet der Gemeindevorstand dem Gemeindeparlament schriftlich Bericht und stellt Antrag. Gemäss Art. 56 Abs. 1 besteht dazu eine Frist von 3 Monaten. Die Frist ist eingehalten, wenn das Geschäft dem Gemeindeparlament an der ersten Sitzung nach Ablauf der Frist zur Behandlung vorgelegt wird.

Auftrag Ruth Moro

Auftrag

Die externe Kommunikation auf der Gemeinde-Homepage unter der Rubrik "News", insbesondere die Informationen aus den Gemeindevorstandssitzungen, welche in Kurzform publiziert werden, ist meines Erachtens zu wenig informativ und transparent. Die jetzige Kommunikationsform sollte analysiert und weiter entwickelt werden.

Für die optimale Kommunikation wäre deshalb, die Bildung einer Kommunikationsstelle oder eher als machbarere Variante die Überarbeitung der bestehenden Informationspraxis zu prüfen. Zu berücksichtigen ist jedoch, was bezüglich der Sache und Situation möglich ist.

Das Gemeindeparlament beschliesst zum eingereichten Auftrag von Ruth Moro:

1. Der Auftrag von Ruth Moro wird einstimmig beim Gemeindevorstand zur Berichterstattung und Antragstellung gemäss Art. 54 lit. a) Absatz 1 der Geschäftsordnung des Gemeindeparlaments deponiert. Das Stimmenverhältnis beträgt 13:0, bei einem abwesenden Parlamentarier.
2. Gemäss Art. 55 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Gemeindeparlaments erstattet der Gemeindevorstand dem Gemeindeparlament schriftlich Bericht und stellt Antrag. Gemäss Art. 56 Abs. 1 besteht dazu eine Frist von 3 Monaten. Die Frist ist eingehalten, wenn das Geschäft dem Gemeindeparlament an der ersten Sitzung nach Ablauf der Frist zur Behandlung vorgelegt wird.

Fragestunde

Der Gemeindevorstand beantwortet Fragen von Seiten des Gemeindeparlaments zu folgenden Themen:

- Stand Restaurant Pagigerstübli
- Sanierung Schwelliseestrasse
- Glascontainer Sonnenrüti und Langwies Bahnhof
- Erweiterung Feuerwehrdepot in der Einstellhalle St. Peter-Pagig

Schlusswort des Parlamentspräsidenten

Nachdem die Fragestunde erschöpft ist, bedankt sich Gemeindeparlamentspräsident Christoph Junker bei allen Anwesenden für das Mitmachen. Er weist auf den nächsten Sitzungstermin gemäss Sitzungsplan hin. Dieser ist am Donnerstag, 5. Oktober 2017, festgelegt. Es handelt sich um einen Reservetermin und wird wahrgenommen, wenn genügend Sachgeschäfte vorliegen. Der Sitzungsort ist auch noch nicht bestimmt. Diese Punkte werden noch kommuniziert.

Unter Verdankung der sachlichen und konstruktiven Diskussion schliesst Gemeindeparlamentspräsident Christoph Junker die dritte Sitzung des Gemeindeparlaments im Jahr 2017.

NAMENS DES GEMEINDEPARLAMENTS

Der Parlamentspräsident:

Der Aktuar:

Christoph Junker

Jan Diener